

Anforderungsprofil Mitarbeiter/in Steuerungsdienst Geschäftsprozessmanagement	Stand: Juni 2024 Ersteller/in: Brüning GPM 1
--	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Justizvollzugsanstalt Tegel
--

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Mitarbeiter/in Steuerungsdienst Geschäftsprozessmanagement • Einführung Geschäftsprozessmanagement • Projektmanagementaufgaben im Rahmen des Geschäftsprozess- und Digitalisierungsmanagements • Organisationsbetrachtungen
----	--

2.	Formale Anforderungen Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 LVO-AVD oder Studienabschluss einer Fachhochschule/Hochschule mit Diplom bzw. Bachelor of Arts mit dem Schwerpunkt Geschäftsprozessmanagement und/oder Digitalisierungsmanagement oder Studienabschluss einer Fachhochschule/Hochschule mit Diplom bzw. Bachelor of Arts in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik	Gewichtungen entfallen hier
----	--	--------------------------------

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1

3.1.1	Grundkenntnisse des Verwaltungshandelns (Aufbau der Verwaltung; Gemeinsame Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung Allgemeiner Teil (GGO I); Gender Mainstreaming		X		
3.1.2	Kenntnisse der Strukturen der Berliner Verwaltung, insbesondere des Berliner Justizvollzuges (Aufbau und Ablauforganisation, Funktion und Arbeitsweise sowie deren Gremien)		X		
3.1.3	Verwaltungstechnische, praxisbezogene Kenntnisse/ Erfahrungen			X	
3.1.4	IT-Grundlagenkenntnisse	X			
	Aufgabenspezifische Fach- und Rechtskenntnisse				
3.1.5	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse zur Ressourcensteuerung und -kontrolle;			X	
3.1.6	Vertiefte Kenntnisse des Projektmanagements		X		
3.1.7	Vertiefte -Kenntnisse der MS-Office-Standardanwendungen,		X		
3.1.8	Vertiefte Kenntnisse in der Modellierung und der Analyse von Geschäftsprozessen (z. B. ADONISNP; MS Visio; BPMN 2.0)			X	
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	- reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an - reagiert auch in schwierigen Situationen gelassen, angemessen und behält den Überblick - bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität, geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran - überträgt Wissen aus anderen Kontexten auf das eigene Arbeitsgebiet				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar und übersichtlich, bildet Teilaufgaben und ordnet sie den geplanten Arbeitsschritten zu				
	• erkennt frühzeitig Entwicklungen, schätzt Risiken realistisch ein und ergreift ggf. erforderliche Maßnahmen				
	• erkennt und setzt Prioritäten, erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht				
	• erkennt Vernetzungen und Zusammenhänge				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• kontrolliert die Einhaltung von Planung und koordiniert ggf. bei Abweichung				
	• nutzt Vergleichsdaten, Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
	• stellt aufgabenkritische Überlegungen an, entwickelt neue Ideen zur Geschäftsprozessoptimierung				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			X	
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent und übernimmt Verantwortung				
	• steuert eigene Ideen für Problemlösungen und ihre Umsetzung bei				
	• analysiert Sachverhalte und wägt relevante Alternativen ab				
3.2.5	Innovationsfähigkeit / Kreativität ► Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen.		X		
	• Bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung				
	• Steuert eigene Ideen für Problemlösungen und ihre Umsetzung bei, entwickelt neue Vorstellungen und Konzepte				

	Hinterfragt gewohnte Arbeitsmethoden und Verfahrensweisen, nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung				
3.2.6	Strukturiertes Handeln ► Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen und in logischen, geordneten und zielorientierten Gesamtzusammenhängen zu verarbeiten.	X			
	plant und denkt komplexe Sachverhalte ganzheitlich und vorausschauend				
	behält den Überblick und trennt wichtige von unwichtigen Informationen				
	gliedert und gewichtet Sachverhalte, grenzt Themenfelder ab und ordnet Sachverhalte in den Gesamtzusammenhang ein				

	► Erläuterung der Begriffe Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich				
	bereitet Informationen ziel- und adressatenorientiert auf, stellt notwendige Kommunikationswege sicher				
	erläutert Zusammenhänge und gibt Wissen in verständlicher Form weiter, situations- und personenbezogen				
	geht vertraulich mit sensiblen Informationen um				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	verhält sich kollegial; schafft und schenkt Vertrauen				
	trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend				
	pflegt und nutzt Netzwerke				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.		X		

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich und aufgeschlossen, tritt sicher auf und vertritt dienstliche Interessen/Vorstellungen glaubwürdig				
	• erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
	• setzt Qualitätsziele und -maßstäbe und hält sich an vereinbarte Standards				
	• bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich ein, berät sachlich und bietet geeignete Dienstleistung an				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
3.3.5	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				
	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung • berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				
3.3.6	Präsentationsfähigkeit ► Fähigkeit, Inhalte situations- und adressatengerecht aufzubereiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmittel/-techniken strukturiert und logisch zu vermitteln. • visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen • setzt Arbeitsmittel, Arbeitstechniken und Medien situations- und personenbezogen ein • berücksichtigt zeitliche Vorgaben		X		
3.3.7	Moderationsfähigkeit ► Fähigkeit, Diskussionen neutral, ziel- und ergebnisorientiert zu steuern. • nutzt Moderationsmethoden in Besprechungen • strukturiert den Gesprächsablauf • sichert Ergebnisse		X		